

# 25 Jahre Jugendfeuerwehr

## Kirch-Göns

Festtage am 3. und 4. Juli 2004



# 25. Jahre Jugendfeuerwehr Kirch-Göns

Festtage am 3. und 4. Juli 2004



Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr 2004 (von links): Niclas Nern, Daniel Kartmann, Lukas Kassabaum, Henrik Nitsche, Kevin Clemens, Thomas Kartmann, Benjamin Griessl, Florian Ilge, Lukas Binzer und Tim Bunfill sowie die Ausbilder Klaus Riedel, Sebastian Nitsche und Ralf Winter

Wir, die Mitglieder der Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr 2004 und unsere Ausbilder grüssen herzlich alle Besucher des Festes anlässlich des 25. Geburtstages der Nachwuchsabteilung der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr und wünschen viel Vergnügen an beiden Jubiläumstagen. Ebenso beim Lesen der nachfolgenden kleinen Chronik der Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr und beim Betrachten der Fotos.

Was ist Feuerwehr ?

Wer kennt nicht die vier Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und -bürger:

retten – löschen – bergen – schützen



Auf sie werden die Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr vorbereitet.

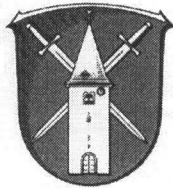
Jugendfeuerwehrarbeit verfolgt zwei Ziele: Zum einen eine fundierte Nachwuchsausbildung für die Freiwilligen Feuerwehren und zum anderen sich um die Freizeit der Jugendlichen, also die außerschulische Bildungsarbeit zu kümmern. Die feuerwehrspezifische Ausbildung besteht aus Theorie und Praxis, wobei sich letztere in Übungen und Wettkämpfe teilt. Ziel der Ausbildung ist es, die Jugendlichen nach ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr nahtlos in die Einsatzabteilung übernehmen zu können.

In Kirch-Göns erfolgt diese Ausbildung in erster Linie jeden Montag von 18 – 19 Uhr durch erfahrene Mitglieder der Einsatzabteilung. Jedes Mädchen, jeder Junge ist zu den Übungsstunden im Feuerwehrstützpunkt im Bürgerhaus herzlich willkommen.

Darüber hinaus bietet die Hessische Jugendfeuerwehr Lehrgänge an, die eine Bereicherung der Ausbildung darstellen.

Neben der feuerwehrspezifischen Ausbildung kommen in der Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr aber auch verschiedenste Freizeitaktivitäten wie Sport, Spiele, Basteln, Grillen, Besuch von Zeltlagern und Tagungen sowie andere nicht zu kurz.

Wer möchte, schau einfach montags mal rein.



## Kleine Geschichte der Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr

Schon Anfang der 1960-er Jahre waren Jugendliche in der Freiwilligen Feuerwehr Kirch-Göns aktiv. Im Jahre 1967 wurde vom damaligen Ortsbrandmeister Eugen Zöller eine „richtige“ Jugendfeuerwehr, die schon ein Jahr später an einem Wettkampf in Gambach teilnahm. Nach der ersten Betreuung der Gruppe durch Eugen Zöller übernahm Dieter Winter dann das Amt des Jugendwartes.

Seit 1970 war Günther Misch Jugendwart, 1974 übernahm Helmut Kraeft dieses Amt. Leider wurde die bis dahin bestehende Jugendfeuerwehr Mitte 1976 aus „Personalmangel“ aufgelöst.



Freiwillige Feuerwehr Kirch-Göns im Internet:

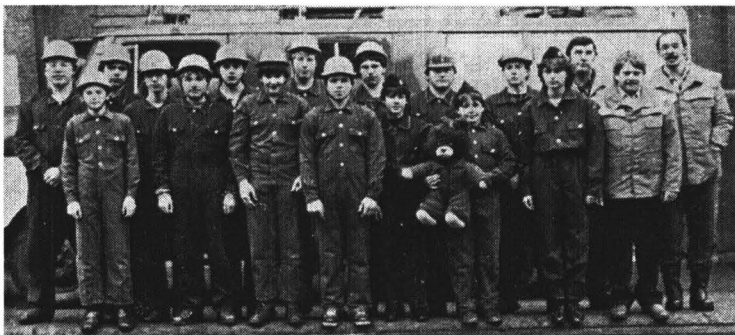
[www.feuerwehr-kirchgoens.de](http://www.feuerwehr-kirchgoens.de)

Im Juni 1979 wurde dann erneut eine Jugendfeuerwehr gegründet, die mit 18 Jungen und den Jugendwarten Helmut Kraeft und Rainer Eckhard die Ausbildungsarbeit aufnahm.

Von Anfang an stand nicht nur die technische Ausbildung im Vordergrund. Verschiedene Freizeitaktivitäten, insbesondere Zeltlager und Wochenendfahrten wurden und werden als gleichwertig gepflegt.

Die Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr nimmt seit jeher rege am örtlichen Geschehen teil und ist ein fester Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft.

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugendfeuerwehren aller Stadtteile und der Kernstadt ist sie immer mit einer Mannschaft präsent. Im Jahre 1991 wurde die Kirch-Gönser Jugendfeuerwehr Stadtmeister.



#### Jugendfeuerwehr 1986

hintere Reihe von links: Ralf Winter, Jörg Winter, Thorsten Röhrig, Stephan Jung, Stefan Schepp, Dirk Müller, Markus Mohr und Velten Heidler sowie die Jugendwarte Werner Hanack, Dieter Schott und Klaus Müller

vordere Reihe von links: Karsten Müller, Mario Wilhelm, Christian Mack, Jörg Stöhr, Alexandra Müller, Stephanie Mack und Katja Heidler

Für die Ausbildung der Jugendlichen waren bisher verantwortlich:

1967	Eugen Zöllner	
1967 - 70	Dieter Winter	
1974 - 1976	Helmut Kraeft	
1979 - 1984	Helmut Kraeft, Rainer Eckhard	
1984	Rainer Eckhard, Dieter Schott, Klaus Müller	
1985 - 1990	Rainer Eckhard, Dieter Schott, Klaus Müller,	Werner
Hanack		
1990 - 1999	Jörg Winter, Markus Mohr, Klaus Riedel	
1999 - 2003	Ralf Winter, Klaus Riedel, Eckhard Jung	
ab 2004	Ralf Winter, Klaus Riedel, Sebastian Nitsche	



Übernahme von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung 1990 (von links): Jörg Winter, Andreas Diehl, Heinz-Peter Will, Marco Pschierer, Stefan Steiner, Christian Kaminski, Alexander Klös und Wehrführer Dieter Winter



Ausflug 1992 in das Graphit-Bergwerk Kropfmühl



Zu Besuch bei der Feuerwehr in Nordhausen 1993

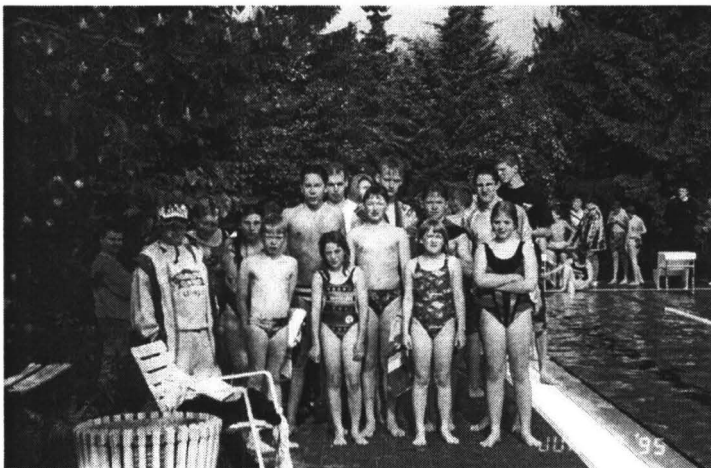


Nach einer Übung 1995

Mit den Feuerwehrkameraden von Rosche-Prilip bestehen seit Jahrzehnten freundschaftliche Bande, die durch gegenseitige Besuche auch der Jugendfeuerwehren gefestigt wurden.

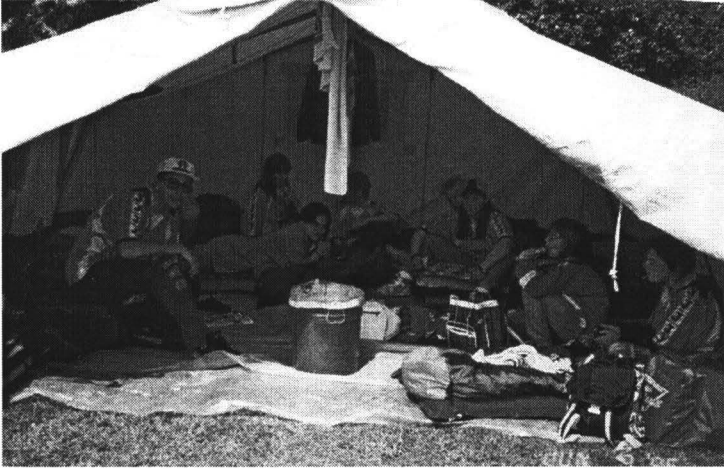


Gemeinsames Foto 1995 mit der Jugendfeuerwehr von Rosche-Prilip



Badefreuden in Rosche-Prilip 1995





Zeltlager Rosche-Prilip 1995



Kreisjugendheim „Hubertus“ 1996



Stadtmeisterschaft-Mannschaft 1997



Spiel ohne Grenzen 1997



Einsammeln von Weihnachtsbäumen 1997



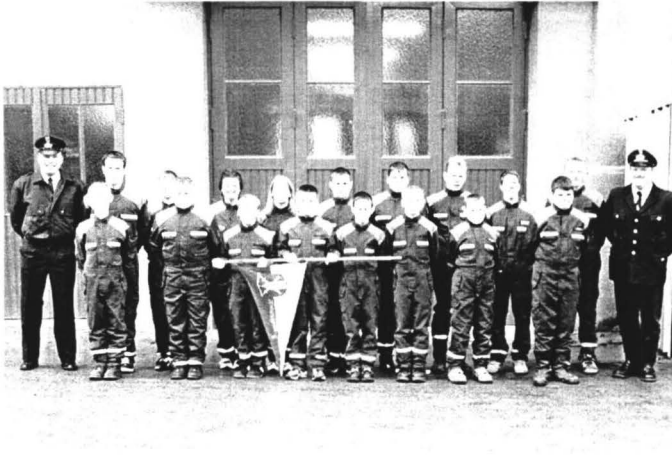
Kanufahrt auf der Lahn 1998



Der Aufbau zum Fest „ 20 Jahre Jugendfeuerwehr „ im Jahre 1999 macht hungrig



und durstig



### Jugendfeuerwehr 2000

hintere Reihe von links: Jugendwart Ralf Winter, Marco Meyer, Sebastian Nitsche, Melanie Binzer, Anja Müller, Andre Meyer, Christian Weber, Frederik Müller, Steffen Häuser und Andreas Lex sowie Jugendwart Markus Mohr

vordere Reihe Manuel Eckhard, Lucas Binzer, Danny Lauer, Christopher Henke, Björn Meyer, Stefan Lex, Benjamin Grießl und Markus Binzer



Weihnachtsfeier 2000

